

Transporte Erdbau Pale 1955-2002

(HS) 47 Jahre besteht nun das weitem bekannte Frächtereunternehmen. Obwohl das Unternehmen heuer kein rundes Firmenjubiläum feiert, möchte Fiss Impulse im Rahmen seiner Möglichkeiten dem Unternehmen ein paar Zeilen in Form eines Rückblickes widmen.

Im Jahre 1955 gründete Franz Pale sen. das anfangs als reine Frächteregeführte Unternehmen. Die älteren Fisser unter uns erinnern sich bestimmt noch an das erste Fahrzeug, ein Steyr Traktor. Franz Pale ahnte damals in keinster Weise, welche enorme Entwicklung seinem noch jungen und kleinen Ein-Mann-Unternehmen bevorstehen würde. Die stetige Steigerung von Bauvorhaben am Sonnenplateau, waren sie privater oder öffentlicher Natur, erleichterten den wirtschaftlichen Start des Betriebes.

Nachdem Franz Pale im September 1975 starb, wurde der Betrieb als Witwenfortbetrieb drei Jahre lang weitergeführt. In dieser sicher nicht leichten Zeit half Kathrein Robert, der langjährige und einer der verdienstvollsten Mitarbeiter, seiner Schwester Theresia tatkräftig beim Weiterführen des Unternehmens. Weitere Mitarbeiter waren in dieser Zeit Rietzler Hermann und der heute noch aktive Kathrein Johann. Der Fuhrpark bestand aus drei LKW und einer Raupe.

Im Jahre 1978 übernahm Sohn Alfred das Unternehmen. Wichtige Betriebsübersiedlungen vom ursprünglichen Stammhaus am Schulhausplatz in das Appartementhaus Pale (Besitzer Georg Pale) wurden notwendig. Alfred erkannte sehr schnell, dass ein

Betrieb dieser Art nicht im Zentrum eines Dorfes angesiedelt sein sollte. Zu verschieden waren die Belastungen an Umwelt und Nachbarschaft.

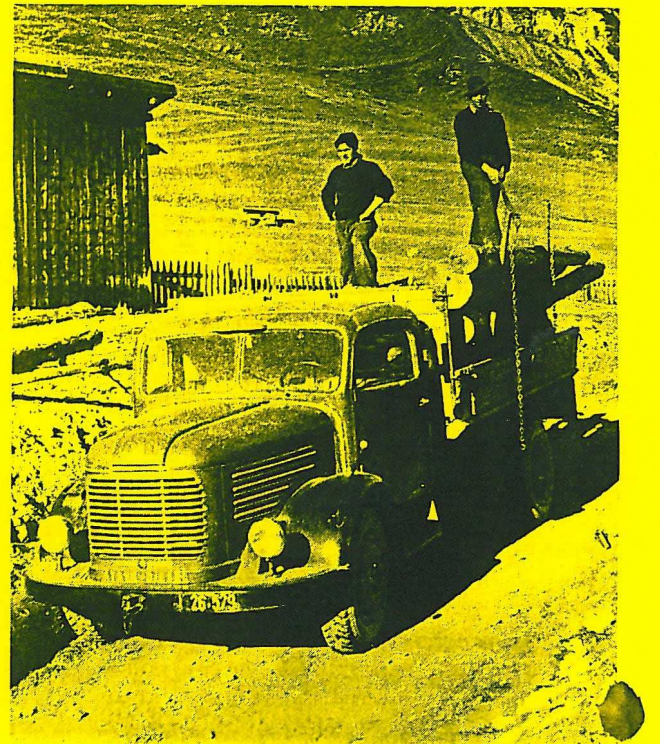
1981 vollzog sich ein weiterer Wechsel vom Appartementhaus in das neu errichtete Garagengebäude in der „Fearschnas“. Die letzte Betriebsübersiedlung erfolgte erst kürzlich, nämlich vergangenes Jahr, in die neu nach modernsten Gegebenheiten errichtete Betriebsstätte in der Hinterspit. Firmeninhaber Alfred Pale betonte in einem Gespräch, dass diese Übersiedlung ohne der Unterstützung der Grundstückseigentümer Anna und Johann Schranz sowie Elfriede Geiger nicht möglich gewesen wäre. Bei dieser Gelegenheit versäumte er auch nicht auf die positive Vorgangsweise der Gemeinde hinzuweisen, ohne deren Zustimmung eine Umwidmung sicher nicht möglich gewesen wäre.

Heute wird das Unternehmen als eigenständige Firma – als GmbH – geführt und beschäftigt derzeit zwanzig Mitarbeiter.

Der neu errichtete Betriebshof auf einem Gelände von 8000 qm Grundfläche, davon 1000 qm Abstellhalle für zwanzig Fahrzeuge, ist sicher ein Meilenstein in der Geschichte dieses Unternehmens. Die Investitionskosten beliefen sich auf 1 Million Euro.

Der Betriebshof beinhaltet neben einer betriebseigenen Tankstelle mit Waschplatz noch eine Werkstätte, Schlosserei, Vorplatz mit Brückenwaage sowie diverse Lagerräume. Mitarbeiter- und Aufenthaltsraum komplettieren das moderne Betriebsgebäude.

Die Firma Erdbau und Transporte



Pale ist heute in der Lage, sämtliche Grabarbeiten für Leitungsverlegungen, Kanal-, Wasser- und Beschneiungsanlagen durchzuführen. Spezielle Gräderarbeiten, Feinplanien in ganz Tirol, Bauschutt- und Bodenaushubdeponien und Zwischenlager für Baumaterialien sind ein weiteres Standbein des Unternehmens. Ein Großteil der Bauaufträge beider Seilbahnunternehmen in Fiss und Serfaus wurden von der Firma Pale ausgeführt. Selbstverständlich trug auch die heimische Bevölkerung durch ihre Auftragsvergaben an die Firma Pale wesentlich zum wirtschaftlichen Aufschwung von Erdbau-Transporten Pale bei.

Firmenchef Alfred möchte sich auf diesem Wege bei allen Kunden, Mitarbeitern, besonders bei seinen längstdienendsten Kathrein Robert (42 Dienstjahre), Rietzler Hermann (36 Dienstjahre) und Kathrein Johann (bis heute 40 Dienstjahre) sowie bei seinen engsten Familienmitgliedern, die immer an einem gemeinsamen Ziel Interesse zeigten, ihre entsprechende Unterstützung boten und so ein wichtiger Bestandteil dieses Paradeunternehmens wurden, bedanken.

Fiss Impulse gratuliert ganz herzlich zur Errichtung des neuen Betriebsgebäudes und wünscht dem Unternehmen weiterhin einen unfallfreien Betrieb sowie volle Auftragsbücher.

